

Fachtag
von KIWA und dem
Kompetenzzentrum Demenz
26.01.2016 –Flintbek

Lebens(t)räume kennen keine Grenzen



Dorfentwicklungsprojekt **Husby**



Burkhard Gerling - Bürgermeister

Fachtag
von KIWA und dem
Kompetenzzentrum Demenz
26.01.2016 –Flintbek

Lebens(t)räume kennen keine Grenzen



Dorfentwicklungsprojekt **Husby**



Burkhard Gerling - Bürgermeister



Husby

Die Gemeinde Husby

Lage: Kreis

Schleswig-Flensburg

10 km südöstlich von Flensburg

Einwohner: 2.330

Stand: 01.01.16

Gute Infrastruktur

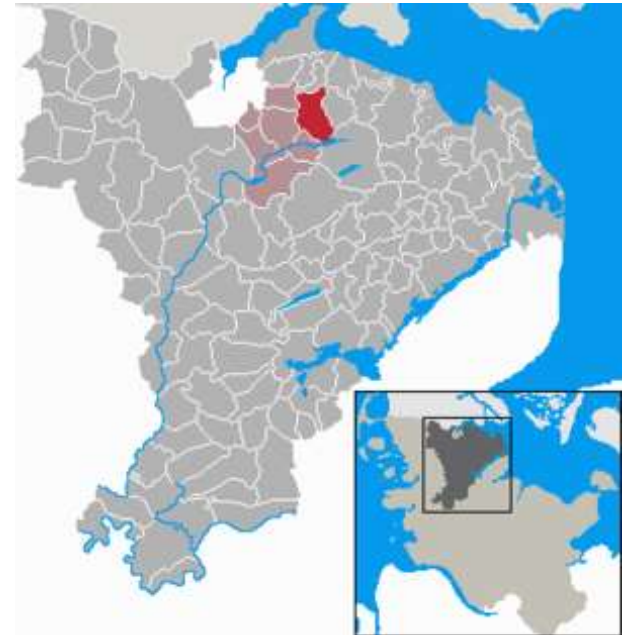
Stündlicher Bahnanschluss Richtung Flensburg u. Kiel
Geschäfte des täglichen Bedarfs sowie Banken, Ärzte,
Therapeuten, Friseur

Ambulanter Pflegedienst (Sozialstation im Amt Hürup)

2 Kindertagesstätten (Ev. und dänisch)

2 Grundschulen (deutsch u. dänisch)

Ca. 90 Handels-, Handwerks- u. Gewerbebetriebe





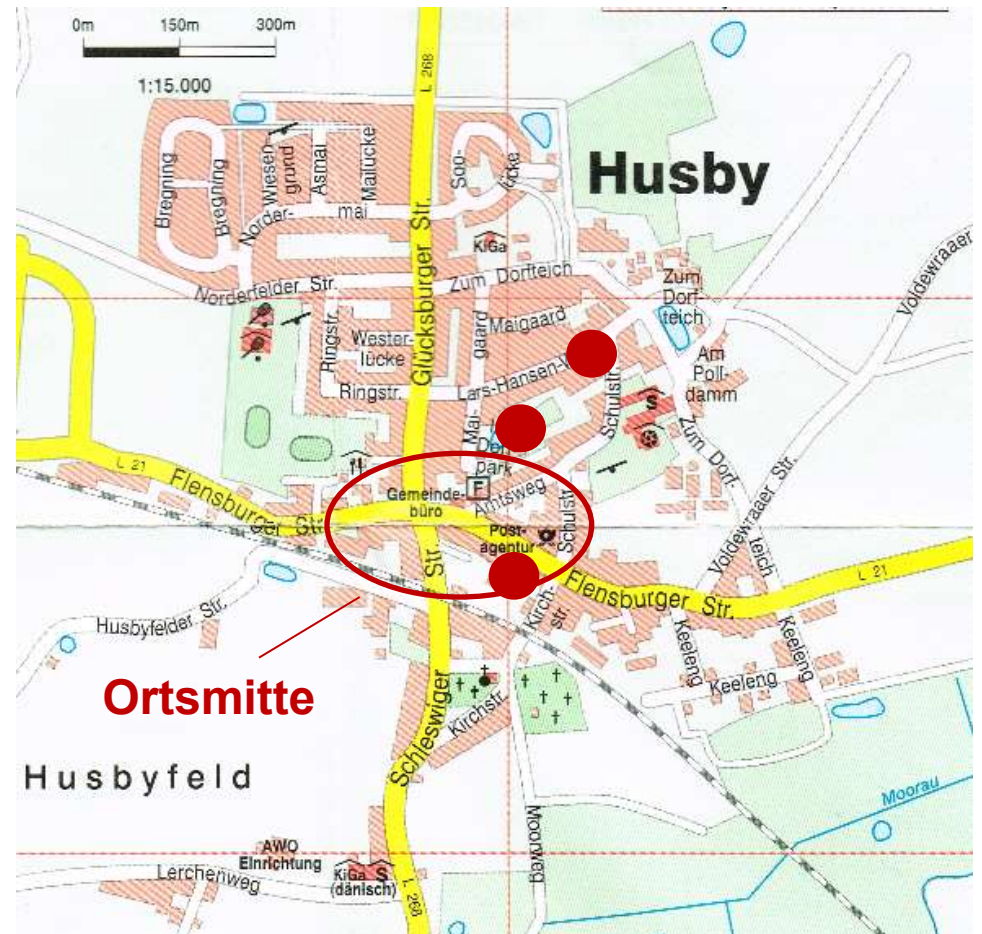
Wohnen im Alter

● Aktuell gibt es in Husby

3 Senioren- bzw. altersgerechte Wohnanlagen;

davon eine in der Dorfmitte gelegen

Direkt nebenan unterhält der lokale, ambulante Pflegedienst, die Sozialstation im Amt Hürup, sein Husbyer Büro.





Husby

Soziale Teilhabe

- In Husby bestehen generell gute Nachbar- und Gemeinschaften
- Unter den Senioren viel Eigeninitiative (privat organisierte, regelmäßige Treffen)
- Engagierte Kirchengemeinde – fast 400 Menschen aktiv
- Lokaler Sportverein mit 1.000 Mitgliedern, 40 Sportgruppen und speziellen Angeboten für Senioren
- 50 weitere, örtliche Gruppen und Vereine
- **Eine zentrale Rolle spielt auch der regionale, mobile Pflegedienst (Sozialstation im Amt Hürup) mit vielen Angeboten für Senioren**
- Seniorenbeirat
- Teilnahme am lebendigen Advent
- Privater Einkaufsfahrdienst für Senioren
- Generationsübergreifende Projekte (z.B. Nistkastenbau mit Kindergarten/Schule)



Husby

Dorfentwicklung Husby



Quelle Karte : kommunaler Infoplan



Husby

Dorfmitte IST

- Anlage mit 12 seniorengerechten Eigentumswohnungen
- Standort des lokalen, ambulanten Pflegedienstes (Sozialstation im Amt Hürup) im OG Begegnungsstätte
- Begegnungsstätte : Zentraler Versammlungspunkt mit entsprechender Infrastruktur für 70 Personen; dort findet u. a. statt : **privatinitiierte Treffen der Senioren** (z. B. gemeinsame Frühstücke, offener Spielenachmittag), **Angebote der Sozialstation** (Seniorengymnastik, Gedächtnistraining, Betreuungs- u. Aktivcafé)
 - *Ärzte – Apotheke - Physiotherapeuten – Fußpflege – Friseur – Bäckerei ... liegen im Umkreis von ca. 50 m um diese Dorfmitte*
- **Freies Grundstück nach dem Wegzug des lokalen Nahversorgers**





Husby

Entwicklung Dorfmitte

- Verlagerung des lokalen Nahversorgers an den Dorfrand → Vakuum in der Dorfmitte → **Handlungsbedarf für die Gemeinde**
- Gemeinde erwarb 2014 das Grundstück und plant
 - Eine Hausgemeinschaft für Menschen mit Demenz (Lichthof Husby)
 - Die Neugestaltung des umliegenden Dorfplatzes



- Schaffung weiteren Wohnraums und die Ansiedlung kleiner Geschäfte mit Café auf dem Dorfplatz
- Verkehrsberuhigungsprojekt „shared space“
- Ggf. Hausgemeinschaft für Menschen mit Einschränkungen oder Senioren-WG ?



Husby

1. Entwicklungsschritt

Errichtung des Lichthof Husby

- Das ist eine Hausgemeinschaft für 12 Menschen mit Demenz
- Bauherr und Eigentümer dieses Lichthofs ist die Gemeinde Husby
- Die Nachbargemeinde Ausacker ist finanziell beteiligt
- Auch die Sozialstation im Amt Hürup fördert das Projekt
- Der geplante Bezug ist voraussichtlich im Spätsommer 2016

Finanzierung des Kapitalbedarfs in Höhe von 1.838 T€

- | | |
|--|----------|
| • Zuschuss (aus ELER, Basisdienstleistungen zur Grundversorgung im ländliche Raum) | 738 T€ |
| • Zuschuss Nachbargemeinde Ausacker | 100 T€ |
| • Fremdmittel | 1.000 T€ |



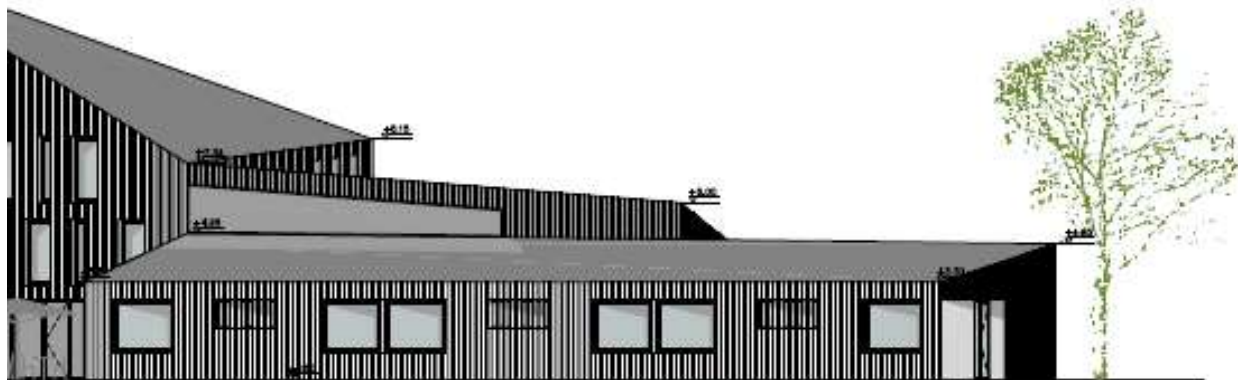
Husby

Lichthof Husby

Warum ?

Der Bedarf ist da : Allein in Husby leben aktuell statistisch gesehen 48 Menschen mit Demenz.

Positive Erfahrungen : Im Nachbarort Hürup wurde im Jahr 2011 der erste Lichthof im Amt Hürup eröffnet. Bewohner und Angehörige fühlen sich dort sehr wohl; bis dato gab es keinen Tag Leerstand.





Husby

Lichthof Husby

Der erfolgreiche Lichthof in Hürup ist das Vorbild.

Das Konzept soll daher möglichst 1 : 1 umgesetzt werden –

gemeinsam mit den bewährten Partnern

- Sozialstation im Amt Hürup
- Wohnträgereverein
- Alzheimer Gesellschaft Flensburg u. Umgebung e.V.

Weiterhin hofft der Lichthof Husby auf ehrenamtliches Engagement





Husby

Lichthof Husby

Motivation der Gemeinde Husby :

Im Alter fallen Menschen (Ver-)änderungen schwer. Vor allem, wenn sie zeitlebens in einer bestimmten Region gelebt haben.

Das gilt umso mehr für Menschen mit Demenz.

Wenn das Zuhause sein nicht mehr möglich ist, ist es gut, eine zuhause-ähnliche Wohnstatt in der vertrauten örtlichen Umgebung zu haben.

Auch für die Angehörigen bietet das Angebot im Ort Vorteile :

- Sie wissen ihren Angehörigen bestens aufgehoben
- Sie haben keinen weiten Anfahrtsweg

Die Gemeinde Husby fühlt sich mit-verantwortlich und nimmt die Menschen mit Demenz wortwörtlich in ihre Mitte und schafft zudem Arbeitsplätze.



Husby

Exkurs: Konzept Lichthof

- Das Leben im Lichthof ist, ganz einfach gesagt, zuhauseähnlich
- Die Bewohner/innen sind Mieter
- Tun das, was sie Zuhause tun: Sie leben Alltagsnormalität
- Sie können sich im privaten Wohnbereich zurückziehen oder in der Gemeinschaft, also der „Großfamilie“, sein
- Die umfassende Grund- und Behandlungspflege übernimmt der mobile Pflegedienst, der auch die rund-um-die-Uhr-Versorgung (Betreuung, Hauswirtschaft) sicherstellt
- Wohnen im Lichthof ist bis zum Lebensende möglich. Wenn die Demenz keine aktive Beteiligung mehr an der Gemeinschaft zulässt, werden alle Arbeiten von einem sog. „Hausteam“ übernommen
- Die Angehörigen spielen eine wichtige Rolle und gestalten mit



2. Entwicklungsschritt

- Neugestaltung Dorfplatz
- Schaffung weiterer Wohnraum *)
- Ansiedlung kleiner Geschäfte und Café *)

Ziel ist, einen weiteren Platz für Begegnungen im Alltag und bei Dorffesten zu schaffen und zu nutzen



*) via externem Investor



3. Entwicklungsschritt

Verkehrsberuhigungsprojekt „shared space“

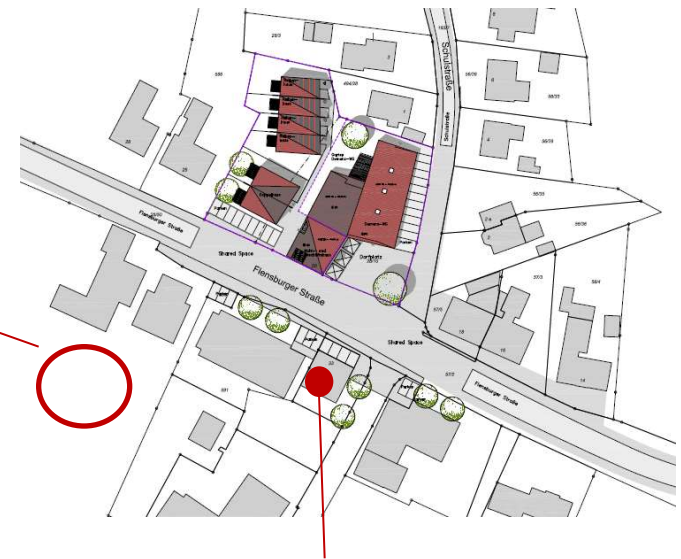
- Auf einer Streckenlänge von ca. 150 m in der neuen „Dorfmitte“ soll ein „gemeinsam genutzter Raum“ für alle Verkehrsteilnehmer entstehen.
- Das heißt, dass alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind und aufeinander Rücksicht nehmen.
- Charakteristisch ist dabei die Idee, auf Verkehrszeichen, Signalanlagen und Fahrbahnmarkierungen zu verzichten.
- Die Verkehrsregeln bleiben jedoch in Kraft.





4. Entwicklungsschritt

- Hausgemeinschaft für Menschen mit Einschränkungen (die in Gemeinschaft leben möchten)
- Planung und Umsetzung durch ext. Investor
- Geplant ist eine Wohnanlage, in dessen EG sich eine Hausgemeinschaft mit 7 Appartements plus Wohnküche mit Aufenthaltsbereich befinden soll
- Individuelle Pflege und hauswirtschaftliche Leistungen erbringt der mobile Pflegedienst
- Über dem EG entstehen weitere Wohnungen mit ca. 60 – 90 qm



Prädestiniert für die Beteiligung – bereits in der Projektphase - ist die Sozialstation im Amt Hürup, die ein Büro in der Nachbarschaft unterhält.



Husby

Fazit und Danke

Bedingt durch den Wintereinbruch waren die Baumaßnahmen unterbrochen. Es wird jedoch nicht damit gerechnet, dass sich dadurch die Eröffnung des Lichthofs, der ersten Baumaßnahme, signifikant verzögert.

Das bisherige gute Miteinander von Haupt- und Ehrenamt wird durch die tatkräftige Unterstützung und Offenheit aller beteiligter Institutionen, Büros und Ministerien unterstützt und ergänzt.

Dafür ist die Gemeinde sehr dankbar.

Wir schauen daher hoffnungsfroh auf die weitere Entwicklung im Jahr 2016.

Diese Präsentation wurde unterstützt von :



JEBENS SCHOOOF ARCHITEKTEN





Fazit und Danke

**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**